

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in **der 4. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis** am **07.11.2023**:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.1.	Anerkennung der Tagesordnung	PVA BN/RSK 11/23 Anerkennung der TO einschließlich TOP 2.1 und TOP 3.2	RSK: einstimmig BN: Kenntnisnahme Seite 8
1.2.	Anerkennung der Niederschrift zur 3. Gemeinschaftssitzung am 22.03.2023		
2.	Beschlussfassungen		
2.1.	Regionales Fahrradmietsystem - gemeinsame Ausschreibung -	PVA BN/RSK 12/23 Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung	RSK: einstimmig BN: einstimmig Seite 9
2.2.	Antrag der Koalition im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich von Rhein-strecken“	PVA BN/RSK 13/23 Ergänzung / Unterstützung Beschlussvorschlag BN	RSK: einstimmig BN: Einvernehmen Seite 11
3.	Mitteilungen und Anfragen		

3.1.	Gestaltung von RadPendlerRouten in der Region Bonn/Rhein-Sieg	Kenntnisnahme	
3.2.	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Park & Ride“	Kenntnisnahme	
3.3.	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen		
	Nichtöffentlicher Teil		
4.	Mitteilungen und Anfragen		

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn des Rhein-Sieg-Kreises am 07.11.2023:

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung:
Einladungsnachtrag vom:

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Herr Dirk Beutel

Herr Franz Gasper

Frau Sabrina Gutsche

Vertretung für KTM Becker-Steinhauer

Herr Marcus Kitz

Herr Oliver Krauß

Herr Christian Sieberg

stellv. Vorsitzender

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz

Frau Michaela Balansky

Vertretung für KTM Becker

Herr Sven Kraatz

Vertretung für KTM Windhuis

Frau Tarja Helena Palonen-Heiße

Vertretung für KTM Steiner

Herr Michael Schroerlücke

Frau Jasmin Sowa-Holderbaum

Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Kreistagsfraktion SPD

Frau Gisela Becker

Vertretung für KTM Meyer

Herr Rolf Engelhardt

Vertretung für KTM Krupp

Herr Paul Lägél

Vertretung für KTM Suchetzki

Herr Michael Richter

Vertretung für KTM Tütenberg

Herr Dietmar Tendler

4. Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am
07.11.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsfraktion FDP

Herr Stephan Flockenhaus

Herr Felix Keune

Kreistagsfraktion AfD

Herr Bernhard Schindler

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Theodor Heck

Vertretung für skB Koch

Herr Hans Peter Müller

Herr Werner Seifert

Herr Christian Stock

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Rene Wirtz

Vertretung für KTM Waldästel

Schriftführung

Frau Birgit Engelberth

Frau Elke Sturm-Herkenrath

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer

Herr Florian Westerhausen

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Horst Becker

Herr Ingo Steiner

Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsfraktion SPD

Frau Ute Krupp

Frau Hanna Nora Meyer

Herr Nils Suchetzki

Herr Achim Tüttenberg

Herr Denis Waldästl

4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am
07.11.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Kreistagsfraktion FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsmitglied DIE LINKE

Frau Katharina Blank

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Frau Angelina Keuter

Herr Guido Koch

Vertreter Inklusionsbeirat

Herr Eberhard Schuppis

Vertreter/-innen der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises:

Herr Tim Hahlen

Umweltdezernent

Herr Dr. Berbuir

Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Habedank

Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Anwesende Mitglieder (Bundesstadt Bonn):

Friederike Dietsch

Vorsitzende

Mitglieder

Rolf Beu

geht 17:20 Uhr

Max Biniek

Valtentin Brückel

Arno Hospes

Dr. Barbara Krausz

Jan Brockmann

Karin Langer

Reiner Burgunder

René Pausch

Patrik Tollasz

Jürgen Wehlus

Dr. Frank Begemann

Vertretung für Bernhard Meier

4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am
07.11.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Beratende Mitglieder

Kaveh Javadi Samghabadi

Schriftführung

Anette Abel

Thomas Preuß

Abwesend

Gabi Mayer

Bernhard Meier

Marcel Schmitt

Achim Schröder

Marion Frohn

Hartwig Lohmeyer

Binnaz Öztoprak

Vertreter/-innen der Verwaltung der Bundesstadt Bonn:

Herr Stadtbaurat Wiesner

Frau Denny

Herr Delpho

4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am 07.11.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

1

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Herr Sieberg, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises, eröffnete die 4. gemeinsame Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und begrüßte die Mitglieder beider Ausschüsse, sowie die Vertreter der Verwaltungen. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er wies darauf hin, dass der Ausschuss für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn in seiner Sitzung am 31.10.23 entschieden habe, die beiden Punkte

- „CDU-Antrag: Park & Ride“ und den
- „Antrag der Koalition– Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich der Rheinstrecken“

kurzfristig in die heutige gemeinschaftliche Sitzung zu vertagen. Die Unterlagen seien den Mitgliedern des Ausschusses für Planung und Verkehrs des Rhein-Sieg-Kreises mit E-Mail vom 03.11.2023 zur Information übersandt worden.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn, Frau Dietsch begrüßte ebenfalls die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie wies auf die in der Reihenfolge und Nummerierung anders aufgebaute Tagesordnung des Rhein-Sieg-Kreises hin, nach der in der Sitzung vorgegangen werde. Sie stellte fest, dass hierüber Einvernehmen bestand.

1.1

Anerkennung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Verkehr im Rhein-Sieg-Kreis, Herr Sieberg schlug vor, die Tagesordnung um die beiden Tagesordnungspunkte unter TOP 3.2 „Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Bundesstadt Bonn zum Thema Parkt & Ride“ und als TOP 2.2 „Berichterstattung zum Antrag der Koalition im Rat der Stadt Bonn zum Thema Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich von Rheinstrecken“ zu ergänzen. Damit würde der derzeitige TOP 2 die lfd. TOP-Nr. 2.1 erhalten.

4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am 07.11.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Hinweis der Schriftführung: Die Unterlagen sind der Niederschrift nochmals als Anlagen zu TOP 2.2 und TOP 3.2 beigelegt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Planung und Verkehrs des Rhein-Sieg-Kreises fassten sodann folgenden Beschluss:

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Park & Ride“ als TOP 3.2 und den Antrag der Koalition im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich von Rheinstrecken“ als TOP 2.2 auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzungen in der geänderten Form anerkannt.**

11/23

Abst.- RSK: einstimmig
Erg.: Bonn: --

1.2	Anerkennung der Niederschrift zur 3. Gemeinschaftssitzung am 22.03.2023	
-----	---	--

Die Niederschrift der 3. Gemeinschaftssitzung am 22.03.2023 wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 19.09.2023 anerkannt und in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn am 15.08.2023 bekannt gegeben.

2	Beschlussfassungen	
---	--------------------	--

2.1	Regionales Fahrradmietsystem - gemeinsame Ausschreibung -	
-----	---	--

KTM Krauß begrüßte die Ausschreibung eines gemeinsamen Fahrradmietsystems für die Region Bonn/Rhein-Sieg. Er dankte der SWBV für die Federführung der Ausschreibung und die Begleitung des Verfahrens durch den

Rechtsbeistand der SWBV.

KTM Schroerlücke schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an und dankte der Verwaltung für ihren Einsatz.

KTM Keune begrüßte ebenfalls die Ausschreibung eines gemeinsamen Fahrradmietsystems als eine wichtige und effiziente Ergänzung des Individualverkehrs.

KTM Tendler schloss sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er wies darauf hin, dass die Auswahl der richtigen Standorte für die Stationierung der Räder - insbesondere im ländlichen Raum - wichtig sei, um den Nutzungsgrad zu erhöhen. Grundsätzlich sei eine Akzeptanz des Angebots gegeben.

Stv. Beu verwies auf die Beratungen in der Vergangenheit und befürwortete eine gemeinsame Ausschreibung, um eine optimale gemeinsame Lösung zu finden.

Stv. Wehlus erklärte, dass seine Faktion ein gemeinsames Fahrradmietsystem ebenfalls befürworte und man auf eine zeitnahe Umsetzung hoffe.

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn sowie der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises fassen folgenden Beschluss:

B.-Nr. **Die Verwaltungen der Bundesstadt Bonn sowie des Rhein-Sieg-Kreises werden beauftragt, die weiteren Schritte zur Inbetriebnahme eines regionalen Fahrradmietsystems ab August 2025 abzustimmen und durchzuführen.**
12/23

Abst.- RSK: einstimmig
Erg.: Bonn: einstimmig

2.2	Antrag der Koalition im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich von Rheinstrecken“	
-----	--	--

SkB Brückel wies darauf hin, dass die Deutsche Bahn AG (DB) für regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge, insbesondere ICE, im Umleitungsfall nicht mehr den Ersatzhalt in Bonn-Beuel bediene. Dies führe in Folge der anhalten Baumaßnahmen auf der linken Rheinseite zu erheblichen Einschränkungen für Bonner Fahrgäste. Hier müsse Abhilfe geschaffen werden.

KTM Krauß regte an, sofern seitens der Oberbürgermeisterin noch keine Aufforderung an die DB erfolgt sei, dieses Anliegen von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises zu unterstützen und ein gemeinsames Schreiben von Oberbürgermeisterin und Landrat an die DB zu richten. Grundsätzlich sei zu beobachten, dass die Region Bonn/Rhein-Sieg vermehrt Einschränkungen in der Fernverkehrsanbindung hinnehmen müsse. Hier gelte es gegenzusteuern und die DB im Rahmen ihrer Möglichkeiten um Abhilfe aufzufordern.

KTM Schroerlücke erklärte, dass man die immer weitergehende Ausdünnung der Fernverkehrsanbindung in der Region Bonn/Rhein-Sieg nicht weiter hinnehmen könne. Es sei nicht nachvollziehbar, warum ein Halt im Umleitungsfall in Bonn-Beuel nicht möglich sei. Auch wenn die aktuellen Einschränkungen Baumaßnahmen geschuldet seien, so zeige dies doch, dass die Region von Seiten der DB nicht wirklich wahrgenommen werde und für die Fahrgäste in der Region notwendige Halte nicht priorisiert würden. Insofern müsse hier auch von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises aktiv gegengewirkt werden.

Herr Wiesner erklärte, dass diese Thematik bislang in den Fachausschüssen behandelt wurde und diese am 09.11.2023 dem Rat der Bundesstadt Bonn zur Beschlussfassung vorlegt werde. Man werde dem Rat der Bundesstadt Bonn das Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises vortragen.

KTM Krauß schlug eine gemeinsame Bitte aller Fraktionen an den Landrat vor, das Anliegen der Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn an die DB zu unterstützen und das Schreiben der Oberbürgermeisterin an die DB mit zu unterzeichnen.

Stv Biniek sprach sich dafür aus, den Wunsch des Rhein-Sieg-Kreises zu unterstützen.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Bun-

4. Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am 07.11.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

desstadt Bonn, Frau Dietsch stellte fest, dass der Ausschuss für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn dem Wunsch des Rhein-Sieg-Kreises folgend sich einstimmig dafür ausspricht, dass die Empfehlung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr vom 31.10.2023 an den Rat der Bundesstadt Bonn wie folgt geändert wird:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, gemeinsam mit dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, die Deutsche Bahn aufzufordern, umgehend alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt Bonn-Beuel bedienen.

Im Übrigen verbleibt es bei dem Beschlussvorschlag des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Bundesstadt Bonn vom 31.10.2023. Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr.
13/23

Der Ausschuss für Planung und Verkehr bittet den Landrat, das Anliegen der Bundesstadt Bonn zu unterstützen und das Schreiben an die Deutsche Bahn AG, mit dem die Deutsche Bahn aufgefordert werden soll, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt in Bonn-Beuel bedienen, mit zu unterzeichnen.

Abst.-
Erg.:

RSK: einstimmig
Bonn: --

3	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

3.1	Gestaltung von RadPendlerRouten in der Region Bonn/Rhein-Sieg	
-----	---	--

KTM Schroerlücke begrüßte das vorgestellte Konzept zu den RadPendler-Routen. Er regte an, die an den Radknotenpunkten bestehende Beschilderung etwas zu verschlanken und dafür die weitere Radwegbeschilderung um Ortsangaben zu ergänzen.

Herr Habedank erklärte, dass die beschriebene Beschilderung mit Vorwegweisern und Bestätigungsschildern nur bei Radschnellwegen vorgesehen sei. Bei den Radvorrangrouten werde man auf diese Beschilderung im Wesentlichen verzichten, jedoch an unübersichtlichen Knotenpunkten sog. Tabellenwegweiser einsetzen, um eine bessere Orientierung zu gewährleisten. Des Weiteren sollen längere Strecken nicht nur mit Zwischenwegweisern, sondern zwischendurch auch mit Pfeilwegweisern und damit mit Ortsangaben beschildert werden.

KTM Anschütz bat um Auskunft, ob das Radwegenetz analog zu den Bundesstraßen über ein einheitliches Nummernsystem verfüge, in das neue Radwege numerisch ergänzt werden könnten, so dass nicht wie aktuell alle namentlichen Bezeichnungen aufgeführt werden müssten.

Herr Habedank erläuterte, dass mit einem numerischen System bei Radschnellwegen des Landes (bspw. der RS 1, der durch das Ruhrgebiet führe) begonnen worden sei. Man habe sich jedoch für die Region darauf verständigt, alle auf Bonn zulaufenden Routen mit einem Themenrouteneinschub zu versehen. Hierzu werde es ein Logo geben und dieses werde mit einer Nummer versehen, so dass es im Zulauf zu Bonn eine klare Ausweisung der Radrouten gebe.

Stv. Wehlus befürwortete das Konzept, sprach sich jedoch auch für eine Einschränkung der Beschilderung auf das notwendige Maß aus.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr sowie der Ausschuss für Mobilität und Verkehr nahmen die Ausführungen zur Kenntnis.

3.2	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn zum Thema „Park & Ride“	
-----	---	--

Die Vorsitzende des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Bun-

desstadt Bonn, Frau Dietsch übernahm für diesen TOP die Sitzungsleitung und verwies auf den vorliegenden Änderungsantrag der Koalition.

Bzv. Hospes erklärte, dass es Ziel des Ursprungsantrages gewesen sei, die Verwaltung anzuweisen, mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis über die Ausweisung möglicher weiterer Park & Ride Plätze zu sprechen. Im Hinblick auf den wachsenden Pendlerverkehr sei neben dem Ausbau von RadPendlerRouten auch die Stärkung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) notwendig. Dies setzte jedoch auch eine ausreichende Anzahl an Park & Ride Plätzen voraus, um Individualverkehr und ÖPNV optimal zu verknüpfen. Aufbauend auf dem von go.Rheinland vorgelegten Konzept sollten noch mehr mögliche Standorte verifiziert werden, um die Umsteigemöglichkeiten zwischen Individualverkehr und dem ÖPNV weiter zu verbessern. Der nunmehr vorliegende Änderungsantrag der Koalition erfasse nicht mehr alle Aspekte des ursprünglichen Antrages. Er bitte daher, den ursprünglichen Antrag beizubehalten.

Bzv. Langer informierte über einen Hinweis der Behindertengemeinschaft und bat bei der Ausweisung von Park & Ride Plätzen auf eine ausreichende Anzahl an Behindertenparkplätze zu achten.

Sachk.E. Dr. Begemann (ADFC) bat darum im Antrag das Bike & Ride Angebot explizite zu benennen sowie auf eine Bereitstellung ausreicht sicherer Fahrradboxen hinzuwirken.

Stv. Biniek wies auf die notwendige Ausweisung ausreichender Park & Ride Plätze als gemeinsame Herausforderung hin, die gemeinsam erörtert werden solle, um auch gemeinsame Lösungen zu finden. Das von goRheinland vorgelegte Konzept weise einige Lösungspunkte aus, auf deren Umsetzung man sich zunächst konzentrieren solle. Sofern man diese abgearbeitete habe, könnten auch darüber hinaus weitere Flächen eruiert werden. Insofern werde die Koalition bei dem Änderungsantrag bleiben.

KTM Anschütz gab zu bedenken, dass man seitens des Rhein-Sieg-Kreises hier keinen Handlungsspielraum habe, da die umliegenden Flächen im Eigentum der jeweiligen Kommunen stünden.

Bzv. Hospes äußerte Verständnis für die Haltung der Koalition, bedauerte jedoch, dass hier keine Einigung gefunden werden könne. Man halte ein

aktives Zugehen der Stadt Bonn auf die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises für notwendig. Er schlug vor, die Thematik ohne Votum in die Sitzung des Rates der Bundesstadt Bonn einzubringen.

KTM Sieberg, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises bat die Verwaltung um Auskunft, wie sich der weitere zeitliche Rahmen für die Umsetzung gestalten werde.

Herr Wiesner sagte, dass man diese Thematik nunmehr prioritär behandeln werde. Aktuell sei man dabei, mögliche Punkte auf dem Stadtgebiet zu identifizieren. Hier sei man gerade auf der Ebene einer Machbarkeitsstudie. Daneben werde geprüft, wie weiterer Pendlerverkehr vom motorisierten Individualverkehr auf die Schiene verlagert werden könne. Dabei sei man mit Blick auf den Zulauf aus dem Umland auf den fachlichen Austausch mit dem Rhein-Sieg-Kreis angewiesen, um Bereiche zu identifizieren, die als sinnvoll erachtet werden. Hier könne das Konzept von go.Rheinland eine Orientierung bieten. Die Thematik sei auch bereits im Regionalen Arbeitskreis (:rak) eingebracht worden. Sobald auf fachlicher Ebene mögliche Standorte identifiziert wurden, sei ein gemeinsames Zugehen auf die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis notwendig, um festzustellen, was umsetzbar sei. Dies sei eine Herausforderung, der man sich stellen müsse.

Herr Hahlen wies auf die diesbezügliche Planungshoheit hier der einzelnen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis hin. Die Kreisverwaltung könne bei der Auswahl möglicher Standorte fachlich und beratend unterstützen. Seitens der Kommunen werde die Thematik ebenfalls bearbeitet. So gebe es beispielsweise in Königswinter und Bornheim Planungen zu Park & Ride Plätzen. In Rheinbach sei gerade die 100. Mobilstation in NRW eröffnet worden, an der es auch neue Park & Ride Plätze gäbe.

KTM Krauß sagte, dass man die Bestrebungen der Bundesstadt Bonn begrüße und der Rhein-Sieg-Kreis dies im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstütze.

Stv. Biniak erklärte, dass man dem Vorschlag von Herrn Hospes folgend die Thematik ohne Votum in die Sitzung des Rates der Bundesstadt Bonn einbringen wolle.

Die Vorsitzende, Frau Dietsch stellte fest, dass über diese Vorgehensweise

4.Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am 07.11.2023		
---	--	--

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

im Ausschuss für Mobilität und Verkehr Einvernehmen bestand.

Im Übrigen nahmen die Ausschüsse die Ausführungen zur Kenntnis.

3.3	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

Herr Hahlen informierte zum Thema „**Neubau Überwerfungsbauwerk Troisdorf**“ aus der Mitteilungsvorlage zur Sitzung des Hauptausschusses von goRheinland am 10.11.2023:

Danach wurde go.Rheinland im September 2023 das Ergebnis der Eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung (EBWU) für den Streckenabschnitt Porz-Wahn – Troisdorf vorgestellt. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass ein Überwerfungsbauwerk für die S 13 nördlich des Bahnhofs Troisdorf notwendig sei. Dazu käme ein Güterzugsynchronisierungsgleis mit einer Länge von 740 m im Bahnhof Troisdorf, um Güterzüge von und zur Siegstrecke eine Wartemöglichkeit zu bieten, bevor diese auf die rechte Rheinstrecke geleitet würden.

Die DB Netz AG habe in der Zwischenzeit eine Freigabe vom EBA zur Planung des Maßnahmenumfangs erhalten. Im ersten Quartal 2024 werde sich das Projektteam zur weiteren Abstimmung bei der Stadt Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis vorstellen.

Für 2024 sind folgende Termine zur Gemeinschaftssitzung vereinbart worden:

Mittwoch, 13.03.2024 in Bonn

Mittwoch, 30.10.2024 in Siegburg

Ende des öffentlichen Teils

4. Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn am
07.11.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Nichtöffentlicher Teil

4	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Christian Sieberg

Stellv. Vorsitzender

gez.
Birgit Engelberth

Schriftführerin

Antrag
öffentlich
231835

zu TOP 2.2

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Antragsteller/in:
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Rolf Beu
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Gabi Mayer
DIE LINKE.-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Patrick Tollasz
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Karin Langer

29.09.2023

Antrag der Koalition - Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich der Rheinstrecken

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Empfehlung
Rat	09.11.2023	Entscheidung

Inhalt des Antrags

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Deutsche Bahn aufzufordern, umgehend alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt Bonn-Beuel bedienen. Die Bonner Abgeordneten im Bundes- und Landtag NRW werden gebeten, sich ebenfalls diesbezüglich einzusetzen. Gleiches gilt für die Bonner Vertreter im Aufgabenträgerverbund NVR/go.Rheinland.

Begründung

Durch die gegenwärtige Bautätigkeit sind Umleitungen des Fernverkehrs aktuell an der Tagesordnung. 2023 konnte der Bonner Hauptbahnhof in den Monaten Januar bis März durchgehend, sowie im gesamten Juli nicht vom Fernverkehr angefahren werden. Wegen der andauernden ESTW-Bauarbeiten sowie den angekündigten Generalsanierungen ist nicht davon auszugehen, dass dies in den kommenden Jahren seltener geschehen wird.

Entgegen der jahrzehntelangen Praxis, alle umgeleiteten Züge ersatzweise in Bonn-Beuel halten zu lassen, werden Ersatzhalte bei ICE-Zügen nicht vorgesehen. Da DB Fernverkehr immer mehr Züge auf ICE umgestellt, z.B. während des laufenden Fahrplanjahres die Zugpaare 118/119 und 2044/2049, bedeutet dies für Bonner Fahrgäste immer größere Einschränkungen.

Begründet wird der Nicht-Halt in Beuel mit den dortigen niedrigen Bahnsteigkanten. Trotzdem halten aber immer wieder einzelne Züge mit ICE-

Seite 2

Material (z.B. kurzfristige Ersatzzüge oder fehlgeleitete Züge) im Beuel. Der Fahrgastwechsel ist für ICE also möglich, wenn auch unkomfortabel. Im Vergleich zu einer Umwegfahrt über Köln oder Koblenz aber für die meisten Fahrgäste das kleinere Übel.

Deshalb werden die DB und die zuständigen Stellen aufgefordert, umgehend alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um auch für umgeleitete ICE-Züge Bonn-Beuel zum Regelhalt zu machen. Neben organisatorischen Maßnahmen ist die im Planfeststellungsbeschluss für die S13 vorgesehene Erhöhung der Bahnsteige auf 55 cm über Schienenoberkante unverzüglich umzusetzen und dabei sicherzustellen, dass die Erhöhung auf einer Länge erfolgt, die auch den Halt von ICE 1 sowie ICE-T in Doppeltraktion ermöglicht.

Anlage/n

Keine

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr vom 31.10.2023

6.14	Antrag der Koalition - Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich der Rheinstrecken	231835
	ungeändert beschlossen - mit Maßgabe	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung FDP und BBB

Empfehlung:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Deutsche Bahn aufzufordern, umgehend alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit regulär am Bonner Hauptbahnhof haltende Fernverkehrszüge im Umleitungsfall ausnahmslos den Ersatzhalt Bonn-Beuel bedienen. Die Bonner Abgeordneten im Bundes- und Landtag NRW werden gebeten, sich ebenfalls diesbezüglich einzusetzen. Gleiches gilt für die Bonner Vertreter im Aufgabenträgerverbund NVR/go.Rheinland.

Über das Ergebnis soll in der gemeinsamen Sitzung mit dem Rhein-Sieg-Kreis am 07.11.2023 berichtet werden.

— — —

Die fettgedruckte Maßgabe geht zurück auf eine Anregung des Stv. Beu (Grüne)

An einer Aussprache beteiligten sich Herr Brückel (Grüne), der im Rahmen der Mobilitätswende auf die Wichtigkeit der Anbindung Bonns an das Fernverkehrsnetz der DB hervorhebt und Herr Stv. Beu (Grüne).

Federführung:
61 Stadtplanungsamt

Dezernat:
Dez. III

Antrag der Koalition - Verlässliches Fernverkehrsangebot bei Baustellen im Bereich der Rheinstrecken

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Kenntnisnahme
-------------------------------------	------------	---------------

Inhalt der Stellungnahme:

Bei Annahme des Antrages wird die Verwaltung die DB bezüglich einer entsprechenden Stellungnahme anschreiben sowie die weiteren genannten Personen bzw. Stellen über den Beschluss des Rates und seine Begründung informieren.

Anlage/n

Keine

Antragsteller/in:
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
MdL Guido Déus
Bert Moll
Jürgen Wehlus

01.09.2023

CDU-Antrag: Park & Ride

Beratungsfolge

Bezirksvertretung Bonn	17.10.2023	Anhörung
Bezirksvertretung Hardtberg	17.10.2023	Anhörung
Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen	24.10.2023	Empfehlung
Bezirksvertretung Bad Godesberg	25.10.2023	Anhörung
Bezirksvertretung Beuel	25.10.2023	Anhörung
Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Empfehlung
Rat	09.11.2023	Entscheidung

Inhalt des Antrags

Zur Attraktivitätssteigerung des Umstiegs auf den ÖPNV entwickelt die Bundesstadt Bonn ein ganzheitliches Konzept. Dieses umfasst konkrete Möglichkeiten und Maßnahmen und zeigt die hierfür erforderlichen zeitlichen sowie finanziellen Erfordernisse auf.

1. Zu einem solchen Konzept sollen Maßnahmen der Taktverdichtung, der Sauberkeit und Sicherheit, der Senkung des Ticketpreises sowie Erleichterungen beim Wechsel des Verkehrsmittels, z.B. mittels Park & Ride Anlagen und Mobilstationen, gehören.
2. Ein Baustein ist das Ziel der Entwicklung von Park & Ride Anlagen jenseits unserer Stadtgrenzen, alternativ bzw. komplementär in allen vier Bonner Stadtbezirken.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den umliegenden Kommunen über mögliche Park & Ride-Flächen zu sprechen und im Falle einer Umsetzung eine Kostenbeteiligung der Stadt Bonn in Aussicht zu stellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt innerstädtisch günstig gelegene Flächen auf ihre Park & Ride-Möglichkeiten, inkl. Errichtung von Parkhäusern, zu prüfen.
5. Hierbei sind u.a. folgende Standorte als – teils zu optimierende – Park & Ride-Anlagen zu prüfen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen:
 - Bonn:
 - o Buschdorf
 - o Dransdorf

Seite 2

- Beuel:

o Vilich (Umfeld neue Haltestelle S13/66 mit Erschließung über die B 56)

o Ramersdorf (Umfeld U-Bahnhof Ramersdorf)

- Bad Godesberg:

o Parkplatz Rigalsche Wiese

- Hardtberg:

o Fläche zwischen Telekom Dome und Edeka (Kombination Park & Ride und Parkraumausweitung für Veranstaltungen)

6. Für eine mögliche Umsetzung wird die Verwaltung beauftragt mit den SWB bzgl. Errichtung und Betrieb von Park & Ride-Anlagen (ggf. Parkhäusern) vertiefte Gespräche zu führen. Hierbei sollen die Aufenthaltsqualität steigernde Nutzungen (z.B. Kiosk, Cafe, Toilettenanlage, etc.) mitgeprüft werden.

7. Hinsichtlich der zu betrachtenden Standorte ist sowohl die aktuelle ÖPNV-Anbindung, wie auch ggf. eine neu zu schaffende ÖPNV-Anbindungen oder Taktverstärkungen zu ermitteln.

Begründung

Die Erreichung unserer Klimaziele kann nur mit einer Mobilitätswende erreicht werden. In einer Stadt mit täglich rund 140.000 berufsbedingten Ein- und rund 60.000 Auspendlern kann eine solche nur bei einem deutlich geänderten Nutzungsverhalten bei der Wahl des persönlichen Verkehrsmittels gelingen. Hierfür gilt es Anreize zu setzen, die geeignet sind.

Ein Wechsel des Verkehrsmittels muss aus Sicht der CDU einfach, bequem und kostengünstig möglich sein. Deshalb setzen wir, anders, als die derzeitige politische Mehrheit in Bonn, nicht auf die Verknappung und Verteuerung von Parkraum und die Wegnahme und Sperrung von Verkehrswegen für den Individualverkehr, sondern auf den Ausbau von Angeboten und Anreizen.

Die Schaffung von gut gelegenen und modernen Park & Ride Anlagen, wo das Auto kostengünstig (z.B. bei Nutzung des ÖPNV) und sicher abgestellt werden kann und man Gelegenheit hat auf einen zuverlässigen und taktverdichteten ÖPNV, bzw. Leihfahrräder, Car-Sharing, E-Scouter, etc. umzusteigen, kann ein wesentlicher Anreiz sein.

Wenn dann diese neu geschaffenen Orte auch z.B. Toilettenanlagen oder einen Kiosk bieten, ist ein kurzer Aufenthalt kein Hemmnis beim Wechsel des persönlichen Verkehrsmittels.

Anlage/n

Keine

Antragsteller/in:
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Rolf Beu
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Gabi Mayer
DIE LINKE.-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Patrick Tollasz
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Bonn
Karin Langer

31.10.2023

Änderungsantrag der Koalition - CDU-Antrag: Park & Ride Antrag zur Vorlage 231639

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Empfehlung
-------------------------------------	------------	------------

Inhalt des Änderungsantrags

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

1. Das P+R Konzept des go.Rheinland aus dem November 2022 wird als Grundlage für eine Konkretisierung der darin benannten Ausbaubedarfe auf Bonner Stadtgebiet (Vilich, Mehlem) verwendet.
2. Mit den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises werden Gespräche über die im Konzept genannten Ausbaubedarfe im Rhein-Sieg-Kreis geführt.
3. Bei der weiteren Konkretisierung der P+R-Planung werden die in DS 230503 genannten Punkte miteinbezogen (Fremdnutzung der P+R-Plätze, lokale Begebenheiten bei der Modellberechnung, Berücksichtigung von alternativen Verkehrsmitteln).
4. Bestehende Parkplatzflächen sollen dort wo sinnvoll als P+R-Stellplätze ausgewiesen und die Öffentlichkeit entsprechend informiert werden.

Begründung

Ende 2022 hat der go.Rheinland bereits ein P+R Konzept (<https://wir.gorheinland.com/vernetzte-mobilitaet/regionale-konzepte/p-r-konzept/>) vorgestellt, das den Kommunen als Grundlage für weitergehende Planungen dienen soll. In einer Erhebung stellt das der go.Rheinland fest, dass Bonn über sieben P+R-Anlagen mit etwa 1000 Stellplätzen verfügt, der Rhein-Sieg-Kreis über 49 Anlagen mit ca. 6000 Stellplätzen.

Einen Ausbaubedarf sieht das Konzept für zwei Standorte in Bonn (Vilich,

Seite 2

Mehlem) und für acht Standorte im Rhein-Sieg-Kreis. In DS 230503 (<https://www.bonn.sitzung-online.de/public/VO020?VOLFDNR=2011102&TOLFDNR=2036980>) erachtet die Verwaltung dieses Konzept als gute Grundlage, bei der jedoch einige lokale Begebenheiten nicht betrachtet wurden.

Anlage/n

Keine

Federführung:
61 Stadtplanungsamt

Dezernat:
Dez. III

CDU-Antrag: Park & Ride

Beratungsfolge

Bezirksvertretung Bonn	17.10.2023	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hardtberg	17.10.2023	Kenntnisnahme
Ausschuss für Wohnen, Planung und Bauen		Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Beuel	25.10.2023	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bad Godesberg	25.10.2023	Kenntnisnahme
Ausschuss für Mobilität und Verkehr	31.10.2023	Kenntnisnahme
Rat	09.11.2023	Kenntnisnahme

Inhalt der Stellungnahme:

Bei Annahme des Antrags wird die Verwaltung die im Antrag genannten Punkte prüfen und nach Möglichkeit in die Planungen zu P+R Plätzen integrieren.

Anlage/n

Keine